

Heinrich Flügge

Von: Heinrich Flügge <h.b.fluegge@gmx.de>
Gesendet: Montag, 4. Dezember 2017 13:57
An: rust.lokstedt@t-online.de
Betreff: Mobilfunkturn Bönningstedter Weg
Anlagen: NW 17.02.2005.pdf; Standort Funkturn.pdf; Bauanzeige I.jpg; Funkmast I.jpg; Funkmast II.jpg; Funkmast III.jpg; Standortbescheinigung Bundesnetzagentur.pdf; Standortanzeige Bundesnetzagentur.pdf

Hamburg, 04.12.2017

Ergänzung

Sehr geehrter Herr Rust,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte mein Schreiben vom 03.12.2017 ergänzen. Wie Sie aus der beigefügten Datei „Standortanzeige“ ersehen können, ist der Funkturn nicht am heutigen Standort eingezeichnet. Lt. der weiteren Datei „Standortbescheinigung“ handelt es sich um einen Funkturn mit einer Höhe von 39,1 m. Die Erteilung stammt bereits vom 07.09.2016. Somit wäre eigentlich anzunehmen, das in diesem langen Zeitraum eine Kommunikation mit dem BA Eimsbüttel, bzw. anderen Dienststellen der Stadt Hamburg stattgefunden haben sollte.

Mit freundlichen Grüßen
H.Flügge

Sprecher ASN

Von: Heinrich Flügge [mailto:h.b.fluegge@gmx.de]
Gesendet: Samstag, 2. Dezember 2017 22:54
An: 'rust.lokstedt@t-online.de' <rust.lokstedt@t-online.de>
Betreff: Mobilfunkturn Bönningstedter Weg



c/o
Heinrich Flügge, Goldmariekenweg 36, 22457 Hamburg
Tel. 040 – 559 71 045
info-asn@gmx.de



Regionalausschuss Lokstedt
Herrn R. Rust
-Vorsitzender-

Errichtung Mobilfunkurm
Landesgrenze HH / SH
Bönningstedter Weg

Sehr geehrter Herr Rust,
Sehr geehrte Damen und Herren,

„**Bönningstedt rückt näher** / Ortspolitiker vertiefen Zusammenarbeit“ In diesem Bericht aus dem Niendorfer Wochenblatt vom 17.02.2005 wurden wir über ein Treffen von Kommunalpolitikern aus Bönningstedt und Eimsbüttel informiert. Interessant, das wir in diesem Artikel auch die Einigkeit aller Fraktionen gegen eine Umsetzung des B-Planes Schnelsen 79 nachlesen konnten. Gab es zu diesem Zeitpunkt noch keine Evozierung? Die weitere Entwicklung vom B-Plan 79 bis zum heutigen Normenkontrollverfahren ist bekannt. Bekannt ist auch, das hier ein Neubauvorhaben entstehen soll, welches im sogenannten „Achsen Zwischenraum“ liegt.

Daher sollten wir heute eigentlich nicht darüber erstaunt sein, das die Gemeinde Bönningstedt fast auf der Landesgrenze im Bönningstedter Weg / Ostseite / Autobahnseite hinter dem letzten Haus auf Hamburger Gebiet einen „Mobilfunkurm“ errichtet. Handelt es sich hierbei evtl. um eine „Retourkutsche“ bzgl. Achsen Zwischenraum in Bezug auf Schnelsen 79? Unter den beigefügten Unterlagen befindet sich auch der Auszug einer Flukarte. Ich habe auf dieser handschriftlich - wenn auch sicherlich nicht sehr genau - den Standort eingezeichnet. Auch die beigefügten Fotos vom Freitag, 01.12.2017, dokumentieren sehr genau den Standort. Die Baugenehmigung stammt vom 31.08.2017. Es ergeben sich nun folgende Fragen aus diesem Vorgang:

- Wurde das Bauvorhaben zwischen Bönningstedt und dem Bezirksamt Eimsbüttel kommuniziert?
- Aus welchen Gründen wird der Turm (bei Betrachtung der Gesamtfläche des Grundstückes) fast auf die Landesgrenze gesetzt?
- Welche Höhe hat der Turm?
- Verwendungszweck des Turmes?
- Besteht ein Zusammenhang mit dem Ausbau der BAB 7?
- Betreiber des Turmes?
- Eigentümer des Turmes? Bönningstedt?!

Die einfachste Antwort wäre sicherlich, das die Stadt Hamburg, bzw. das zuständige Bezirksamt Eimsbüttel keinen Einfluss auf Bauentscheidungen und den damit verbundenen Standort durch die Gemeinde Bönningstadt hat. Aber hier handelt es sich nicht um einen festen Baukörper, sondern um ein überregionales Bauwerk. Somit sollte zumindest dem benachbarten Bundesland eine Information vorliegen.

Ich würde Sie bitten, diesen Vorgang an das Bezirksamt Eimsbüttel, bzw. dem Bezirksamtsleiter zwecks Klärung weiterzuleiten. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Herr Kuhn / CDU-Fraktion, Herr Mir Agha / GAL-Fraktion sowie Herr Schmidt / FDP erhalten im Vorwege eine Kopie dieser Mail.

Mit freundlichen Grüßen
HJ. Flügge

Sprecher ASN

Standortbescheinigungs-Nr.: 420811

Datum der Erteilung: 07.09.2016

Bewertete Sendeantennen

Sendeantenne	Montagehöhe über Grund (m)	Hauptstrahlrichtung (HSR) in °	Sicherheitsabstand in HSR (m)	Vertikaler Sicherheitsabstand
Mobilfunk	39,1	50,000	6,16	1,07
Mobilfunk	39,1	190,000	6,16	1,07
Mobilfunk	39,1	300,000	6,16	1,07
Mobilfunk	39,1	60,000	4,23	0,77
Mobilfunk	39,1	180,000	4,23	0,77
Mobilfunk	39,1	300,000	4,23	0,77
Mobilfunk	39,1	300,000	6,44	1,23
Mobilfunk	39,1	180,000	6,44	1,23
Mobilfunk	39,1	60,000	6,44	1,23

Der für jede Sendeantenne festgelegte Sicherheitsabstand gilt ab der Unterkante der Sendeantenne. Für die Beurteilung des Personenschutzes sind nur Sendeantennen relevant. Da an Standorten auch Empfangsantennen installiert sein können, kann die Anzahl der hier aufgelisteten Antennen von der Anzahl der tatsächlich am Standort installierten Antennen abweichen. Sendeanlagen die einen Reflektor und sehr geringe Sendeleistungen aufweisen, haben einen Sicherheitsabstand von 0 Meter.

Die für diesen Standort gültigen standortbezogenen Sicherheitsabstände können Sie [hier](#) aufrufen.

EMF-Datenbank

Suche nach Adresse ⓘ

Bönningstedter weg

PLZ Bönningstedt

Suchen 🔍

Erläuterungen

- [EMF-Datenbank](#)
- [EMF-Funkanlagen](#)
- [EMF-Messreihe](#)
- [EMF-Messstationen](#)
- [Begriffe](#)
- [FAQ](#)
- [Kartenmaterial](#)
- [Downloads](#)
- [Fragen an die BNetzA](#)

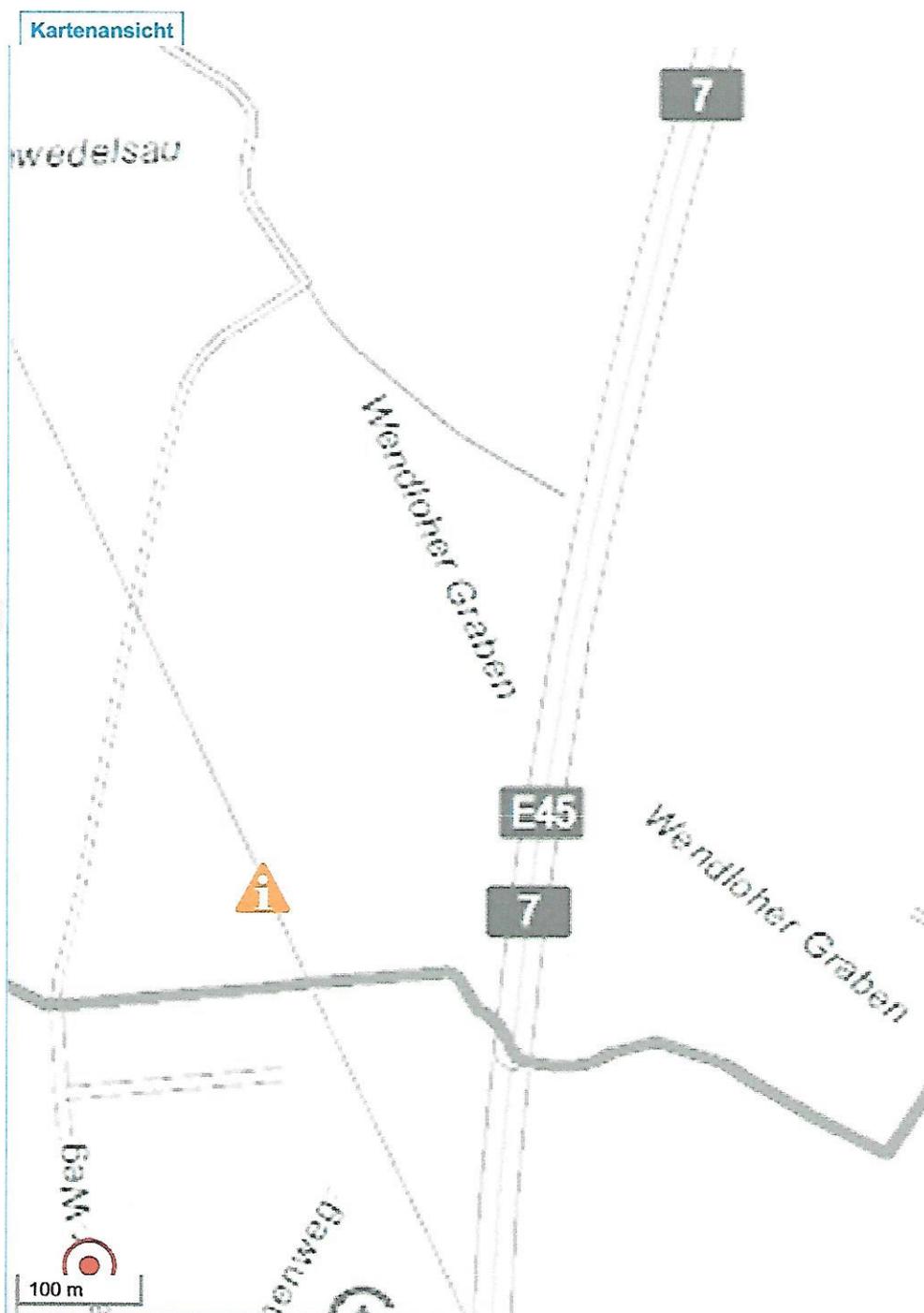
Kartensymbole

- ortsfeste Funkanlage
- Funkanlagenstandort mit kleiner/gleich 10 MHz
(deutschlandweit anzeigen)
- ortsfeste Amateurfunkanlage
- Messort
- EMF-Messstation aktuell
- EMF-Messstation ehemalig
- Suchergebnis

Zur EMF-Webseite

[Twittern](#)

Info



Informationsportal der Bundesnetzagentur
zur Recherche von Funkanlagenstandorten und EMF-Messorten

[Impressum](#)

Ortspolitiker vertiefen Zusammenarbeit

Bönningstedt rückt näher



Die Vertreter des Ortsausschusses und die Bönningstedter Delegation um Bürgermeisterin Vera Bornholdt-Tiemann (auf dem Gruppenfoto ganz rechts) lehnen die Bebauung der Wiese am Bönningstedter Weg ab (großes Foto)

Der Norden will seine Zusammenarbeit weiter verstärken. Der Ortsausschuss hats umgesetzt: Anfang Februar trafen sich im Ortsamt dessen Ausschuss- und Fraktionsvorsitzende sowie Ortsamtsleiter Hans-Peter Brucker mit einer Abordnung aus Bönningstedt.

„Es war ein lebendiges Gespräch in harmonischer Atmosphäre“, zog Bönningstedts Bürgermeisterin Vera Bornholdt-Tiemann (CDU) ein positives Fazit.

„Die Stimmung war gut, gerade so, als hätten sich alte Freunde getroffen“, bestätigte diesen Eindruck Guido Bulirsch, Vorsitzender des Ortsausschusses Lokstedt (CDU).

Viel Harmonie

Auch inhaltlich gab es Übereinstimmung. So sprachen sich alle Teilnehmer quer durch die Parteien gegen die Umsetzung des Bebauungsplanes Schnelsen 79 aus. Die letzte freie Wiese auf Schnelsener Gebiet

direkt an der Grenze zu Bönningstedt soll nach Senatsvorstellungen im Zuge der Wachsenden Stadt mit rund 100 Wohneinheiten bebaut werden.

Ein weiteres Thema war die schon häufig angedachte Sperrung des viel von Radlern, Skatern, Spaziergängern genutzten Bönningstedter-/Schnelsener Wegs für den Autoverkehr. „Wir haben dazu bereits diverse Beschlüsse gefasst, scheiterten jedoch an oberen Instan-

zen“, bedauerte Vera Bornholdt-Tiemann.

Auch der Handel war ein Thema. Die Bönningstedter betonten, dass es vor der Tür Hamburgs kein neues Gewerbegebiet geben wird. Vielmehr solle das bestehende Gewerbegebiet im Norden der Gemeinde ausgebaut werden.

Das Treffen im Ortsamt ist keine Eintagsfliege. Eine nächste Zusammenkunft ist für September 2005 in Bönningstedt geplant. *as*

Erstes Treffen vor 10 Jahren

Auf Initiative des früheren Niendorfer Kommunalpolitikers Kurt Behrens und seiner damaligen CDU-Bezirksfraktion fand eine erste Zusammenkunft zwischen Vertretern der Hamburger Randgemeinden und Vertretern der Bezirksversammlung Eimsbütel im Jahr 1995 statt, allerdings kam es zu wenigen offi-

ziellen Nachfolgetreffen. „Das Interesse für größere Zusammenkünfte war damals nicht mehr so ausgeprägt“, bedauert Kurt Behrens und freut sich, dass seine Nachfolger im Ortsausschuss Lokstedt nun einen erneuten Anlauf zur nachbarschaftlichen Kontaktpflege und zum Informationsaustausch nahmen.

DigitalerAtlasNord Bodenrichtwerte SH

Or

Was möchten Sie tun?



Karteninhalt Legende